

ADB-Artikel

Nenhof Zu S. 507. geb. Elendsohn, Schauspieler, geb. 1733 zu Danzig, betrat hier 1750 bei Diedrich die Bühne und begleitete 1763 das Ehepaar Garbrecht nach Petersburg, um sich dort der Hilverding'schen Gesellschaft anzuschließen. Sie heirathete hier den Schauspieler Neuhuf, der nach Hilverding's Tod das Privilegium für das deutsche Theater erhalten hatte und wurde durch den Ingenieurbristen v. Melusino in ihrem Beruf zu einer bedeutenden Darstellerin tragischer Rollen ausgebildet. 1763 starb ihr Gatte und da ihr Versuch sich in den Besitz des Privilegiums zu setzen, mißlang, kehrte sie Rußland den Rücken und wurde Mitglied der Schuch'schen Gesellschaft. Sie gab in der nun folgenden Zeit besonders männliche und Hosenrollen, so den „Orosman“ (Zaire), Barnwell (Kaufmann von London) etc., 1772 wird sie bereits als Darstellerin von Mutterrollen erwähnt und ihr überstudirtes Spiel getadelt. Dann verschwindet sie vom deutschen Schauplatz, die letzte Nachricht besagt, daß sie mit einem Cavalier Overkamp durchgegangen ist und endlich in Petersburg ein zweites Privilegium erhält. Ihr Todesjahr konnte nicht ermittelt werden. Während Plümicke (Entwurf einer Theatergesch. v. Berlin 253) „ihr edles, natürliches Spiel in Tragödien“ als „unvergeßlich“ bezeichnet, die „Chronologie f. d. deutsche Theater“ (169) alles in ihren Glanzrollen so beschaffen findet, „daß es die höchste Illnsion“ befördert, wird doch mehrfach ihre Declamation gerügt und ihre Darstellung komischer Partien direct als mittelmäßig bezeichnet.

Autor

Joseph Kürschner.

Empfohlene Zitierweise

, „Neuhof“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
